

Managed Health Care

Master of Advanced Studies (MAS)

Ausgabe 2024



Building Competence. Crossing Borders.



”

«Der modulare MAS-Studiengang befähigt dazu, das schweizerische Gesundheitswesen in seiner Komplexität besser zu verstehen und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen.»

Yamilée Schwitter, Studienleiterin MAS Managed Health Care

Editorial

Das Gesundheitswesen ist eine der dynamischsten Branchen überhaupt. Es steht vor grossen Herausforderungen aufgrund der demografischen Entwicklungen und technologischen Fortschritte. Effiziente Finanzierung und gezielter Ressourceneinsatz sind gefragt.

In Spitälern und bei anderen Leistungserbringern wie Krankenkassen, Pharma- oder Medizinaltechnologiefirmen, Behörden oder Verbänden sehen sich Berufsleute mit zunehmenden Anforderungen konfrontiert. Spezifische Kompetenzen sind nötig, um in diesem komplexen System agil und kompetent handeln zu können.

Das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG) befasst sich in zahlreichen Projekten der angewandten Forschung und in der Beratung mit aktuellen Themen des schweizerischen Gesundheitswesens. Wir vermitteln Managementwissen, das den speziellen Anforderungen des Gesundheitswesens Rechnung trägt. Sie studieren spannende und topaktuelle Inhalte; komplexe Problemstellungen werden aus gesundheitsökonomischer Sicht evaluiert – evidenz- und forschungsbasiert. Dabei stehen Sie im Austausch mit interessanten Persönlichkeiten aus der Praxis.

Sie erwerben im MAS Managed Health Care wissenschaftlich gestütztes Kontextwissen, steigern Ihre Handlungskompetenz und entwickeln ein besseres Verständnis für die gegenseitige Abhängigkeit von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit.



lic. phil. Yamilée Schwitter

Studienleiterin MAS Managed Health Care



Dieser MAS ist von der Verbindung der Schweizerischen Ärzteschaft (FMH) anerkannt. Ärzt:innen können sich im Rahmen der «erweiterten Fortbildung» FMH-Credits anrechnen lassen.



Als erste Business School einer Schweizer Fachhochschule ist die ZHAW School of Management and Law (SML) seit 2015 von der Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB) akkreditiert. Weltweit tragen nur etwa 6 Prozent aller Wirtschaftshochschulen das Gütesiegel der wichtigsten Akkreditierungsinstitution für Business Schools.



Die SML ist in renommierten Rankings der Wirtschaftszeitung «Financial Times» vertreten. Sie zählt zu den herausragenden europäischen Business Schools. Ausgewählte Weiterbildungsangebote der SML wurden in das «Executive Education Open»-Ranking aufgenommen.



Inhalt

- 5 GUTE GRÜNDE FÜR EINE WEITERBILDUNG IM BEREICH MANAGED HEALTH CARE**
- 7 MAS MASTER OF ADVANCED STUDIES**
- 8 Studium
- 9 Aufbau
- 11 CAS CERTIFICATES OF ADVANCED STUDIES**
- 12 CAS Gesundheitssysteme und -politik
- 13 CAS Gesundheitsökonomie
- 14 CAS Evidenzbasierte Versorgung im Gesundheitswesen
- 15 CAS Gesundheitsökonomische Evaluationen und HTA
- 16 CAS Management im Gesundheitswesen
- 17 CAS Unternehmensführung im Gesundheitswesen
- 18 CAS Personalführung im Gesundheitswesen
- 19 CAS Koordinierte Versorgung im Gesundheitswesen
- 21 INTEGRATIONSMODULE**
- 22 Integrationsmodul BWL im Gesundheitswesen
- 23 Integrationsmodul Medizin für Nichtmediziner
- 24 WISSENSCHAFTLICHE LEITUNGEN**
- 26 ORGANISATORISCHES**
- 27 WINTERTHURER INSTITUT FÜR GESUNDHEITSÖKONOMIE**
- 28 WAS SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTE**
- 29 PRAXISBEZUG**
- 30 KONTAKT**
- 31 ZUKUNFTSORIENTIERT**

Gute Gründe für eine Weiterbildung im Bereich Managed Health Care



PRAXISNAH

Unsere Dozierenden sind akademisch qualifiziert und verfügen über viel Berufserfahrung und ein breites Beziehungsnetz. Im Unterricht werden häufig reale Fallstudien bearbeitet und die Teilnehmenden bringen ihre eigene Erfahrung ein. Unser Programm passen wir im Austausch mit Unternehmen und Organisationen laufend an die Bedürfnisse der Praxis an.



INNOVATIVE DIDAKTIK

Der Unterricht an der ZHAW School of Management and Law (SML) wird laufend weiterentwickelt und um moderne Unterrichtsformen wie Digital Learning erweitert. Die Inhalte sind aufeinander abgestimmt. Die Teilnehmenden wenden erworbenes Wissen direkt an und verknüpfen es laufend.



INDIVIDUELLE BEGLEITUNG

Weiterbildungsinteressierte werden an der SML individuell beraten, um sicherzustellen, dass sie sich für ein Angebot entscheiden, das optimal ihren Vorstellungen und Wünschen entspricht. Dank des vorteilhaften Betreuungsverhältnisses ist während der Weiterbildung eine individuelle Begleitung gewährleistet.



STARKER PARTNER

Die 1968 als Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) gegründete SML zählt zu den führenden Business Schools der Schweiz. Sie bietet ein umfassendes Weiterbildungsangebot sowie international anerkannte Bachelor- und Masterstudiengänge und realisiert innovative Forschungs- und Entwicklungsprojekte.



OPTIMAL VERNETZT

Der Standort Winterthur in unmittelbarer Nähe des Finanz- und Businesshubs Zürich ermöglicht ein hervorragendes Beziehungsnetz und erleichtert durch eine optimale Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz das berufsbegleitende Studieren. Dank unserer Partnerschaften und Alumni-Vereinigungen können die Teilnehmenden ihr Karrierenetzwerk gewinnbringend erweitern.



”

«In meiner Querschnittsfunktion ist die interprofessionelle Auseinandersetzung mit Themen der Medizin, Betriebswirtschaft und personellen Führung unabdingbar. Vertiefte Kenntnisse und eingeübte Modelle bewirken koordinierte Prozesse und Nachhaltigkeit.»

Violetta Marien, Leiterin Pflege, Betriebswirtschaft und Administration, Departement Geburtshilfe und Gynäkologie, Kantonsspital Winterthur

MAS Master of Advanced Studies

Eckdaten

Titel	MAS Managed Health Care (MAS MHC)
Grundlagen	Betriebswirtschaftliche oder medizinische Kenntnisse
CAS nach Schwerpunkten	Individuelle Wahl
Zielgruppe	Führungspersonen und Fachkräfte in anspruchsvollen Positionen im Gesundheitswesen: <ul style="list-style-type: none">– Universitäre Medizinalberufe– Pflegerische und therapeutische Berufe– Ökonomische Bereiche von Spital- und Heimverwaltungen oder anderen Leistungserbringern– Öffentliche Verwaltungen/Behörden/Verbände– Kranken- und Unfallversicherungsbranche– Unternehmensberatung– Pharmaindustrie/Medizinaltechnik
Aufnahmebedingungen	Abschluss Hochschulstudium, höhere Fachschule, höhere Berufsprüfung sowie Berufserfahrung
Studienbeginn	Idealerweise per Anfang oder Mitte Jahr
Arbeitsaufwand	60 ECTS-Credits (1500 Stunden)
Kosten	CHF 31200.-

Kompetenzprofil

Der MAS Managed Health Care ist eine wissenschaftlich fundierte, interdisziplinäre und zugleich praxisorientierte, auf das Gesundheitswesen ausgerichtete Fach- und Managementausbildung. Der Abschluss ermöglicht die Horizonterweiterung für im Gesundheitswesen tätige Fach- und Führungskräfte und eröffnet gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Masterabsolvent:innen werden befähigt, unter anderem Schlüsselfunktionen in Gesundheitsinstitutionen wahrzunehmen. Die Studieninhalte entsprechen den Bedürfnissen der Studierenden und sind nach dem aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung konzipiert.

Alle Informationen zum MAS Managed Health Care finden Sie unter:

>>> www.zhaw.ch/wig/weiterbildung



Studium

Ihre Perspektiven verbessern sich nachhaltig

Der MAS Managed Health Care fördert das Verständnis für komplexe Zusammenhänge, erweitert den Horizont und stützt die persönliche Karriere.

AUSGANGSLAGE

Die tägliche Arbeit von Führungs- und Fachkräften im Gesundheitswesen erfordert fundierte betriebs- und volkswirtschaftliche und methodisch-evidenzbasierte Beurteilungsfähigkeiten sowie Kommunikations- und Führungskompetenzen. Die Fähigkeit, neue Themen inhaltlich schnell zu erfassen und auf das eigene Arbeitsfeld zu übertragen, ist für erfolgreiche Führungskräfte entscheidend. Als Absolvent:in des Studiengangs MAS Managed Health Care verbessern Sie Ihre Karrierechancen oder erarbeiten sich das Fundament, um in Kaderpositionen in allen Bereichen und Branchen des Gesundheitswesens erfolgreich zu sein. Das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG) ist ein Kompetenzzentrum für ökonomische Fragen im Gesundheitswesen. Die Schwerpunkte liegen in den Themenfeldern gesundheitsökonomische Evaluationen, Health Technology Assessment, evidenzbasierte Versorgungsforschung, Patientenklassifikationssysteme, Gesundheitspolitik, Strategie und Prozessoptimierung, Marktanalysen und Integrierte Versorgung.

MODULARER MAS

Der modulare Masterstudiengang besteht aus vier frei wählbaren Zertifikatslehrgängen (CAS) und der Masterarbeit. Er vermittelt Ihnen das notwendige Wissen über betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und medizinische Belange, um gesundheitspolitische Fragen fundiert und überzeugend zu beantworten. Veränderungsprozesse können unternehmerisch initiiert, umgesetzt und begleitet werden. Weiter ermöglicht er Ihnen, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln, Ihren Mitarbeitenden neue Impulse zu geben sowie berufsgruppen- und institutionenübergreifendes Denken und Handeln praktisch zu fördern.

ZIELPUBLIKUM

Der Studiengang richtet sich an Personen, die Schlüsselrollen in anspruchsvollen Führungs- und Fachbereichen im Gesundheitswesen einnehmen: Ärzt:innen und Apotheker:innen, Kaderpersonen aus der Pflege und anderen Berufen des Gesundheitswesens, Personen aus öffentlichen Institutionen, aus der Lehre, der Spital- und Heimverwaltung, aus Kranken- und Unfallversicherungen, der Pharmaindustrie und der Medizinaltechnik. Diese treffen im MAS Managed Health Care auf ein Netzwerk von engagierten Fachkräften des Gesundheitswesens.

MASTERARBEIT

Zum Abschluss des Studiengangs erstellen Sie eine Diplomarbeit und erbringen den Nachweis, dass Sie mithilfe einer wissenschaftlich fundierten Arbeit ein praktisches Problem umfassend analysieren und lösen können. Der Aufwand für die Masterarbeit entspricht ca. 300 Stunden (12 ECTS-Credits). Für Studierende ohne Hochschulabschluss ist vor Beginn der Diplomarbeit (und vor einigen CAS) der erfolgreiche Abschluss des Weiterbildungskurses «Wissenschaftliches Arbeiten» Pflicht.

Aufbau

Ein massgeschneidertes Studienprogramm

Der Masterstudiengang kann inhaltlich und zeitlich nach Ihren individuellen Vorstellungen und Bedürfnissen gestaltet werden.

STUDIENPLANUNG MAS

Sie wählen für den MAS aus dem Studienprogramm die gewünschten CAS im Umfang von insgesamt 48 ECTS-Credits aus. Je nach Vorbildung sind ein oder mehrere Integrationsmodule zu absolvieren, um das nötige Basiswissen zu sichern. Die unterschiedlichen Schwerpunkte in den Zertifikatslehrgängen (CAS) bieten Ihnen die Möglichkeit, ein massgeschneidertes und je nach persönlichem Schwerpunkt und individuellen Bedürfnissen kompetenzübergreifendes Studienprogramm zusammenzustellen. Gerne beraten wir Sie bei der Planung Ihres Studiums.

E-Learning werden zielgerichtet miteinander verknüpft. Dozierende vermitteln theoretische Konzepte in Form von Referaten und praktischen Anwendungen in Fallbeispielen. In Gruppengesprächen und in Einzelarbeiten werden vertiefende Cases bearbeitet. Die direkten Kontakte im Netzwerk der berufserfahrenen Mitstudierenden vervollständigen das Potenzial zur Vernetzung von Wissen und Erfahrung. Alle erforderlichen Unterlagen sowie digitale Zugänge zum persönlichen Hochschulaccount, zu digitalen Meetingräumen und zur Lernplattform Moodle werden für die Studiendauer zur Verfügung gestellt.

METHODIK

Das Studium folgt dem Prinzip Blended Learning. Die Vorbereitung findet mit Einführungsvideos und digitalen Aufträgen zur Vorwissensabfrage oder zur Lektüre von Fachliteratur statt. Das Kontaktstudium, selbstständiges Lernen und

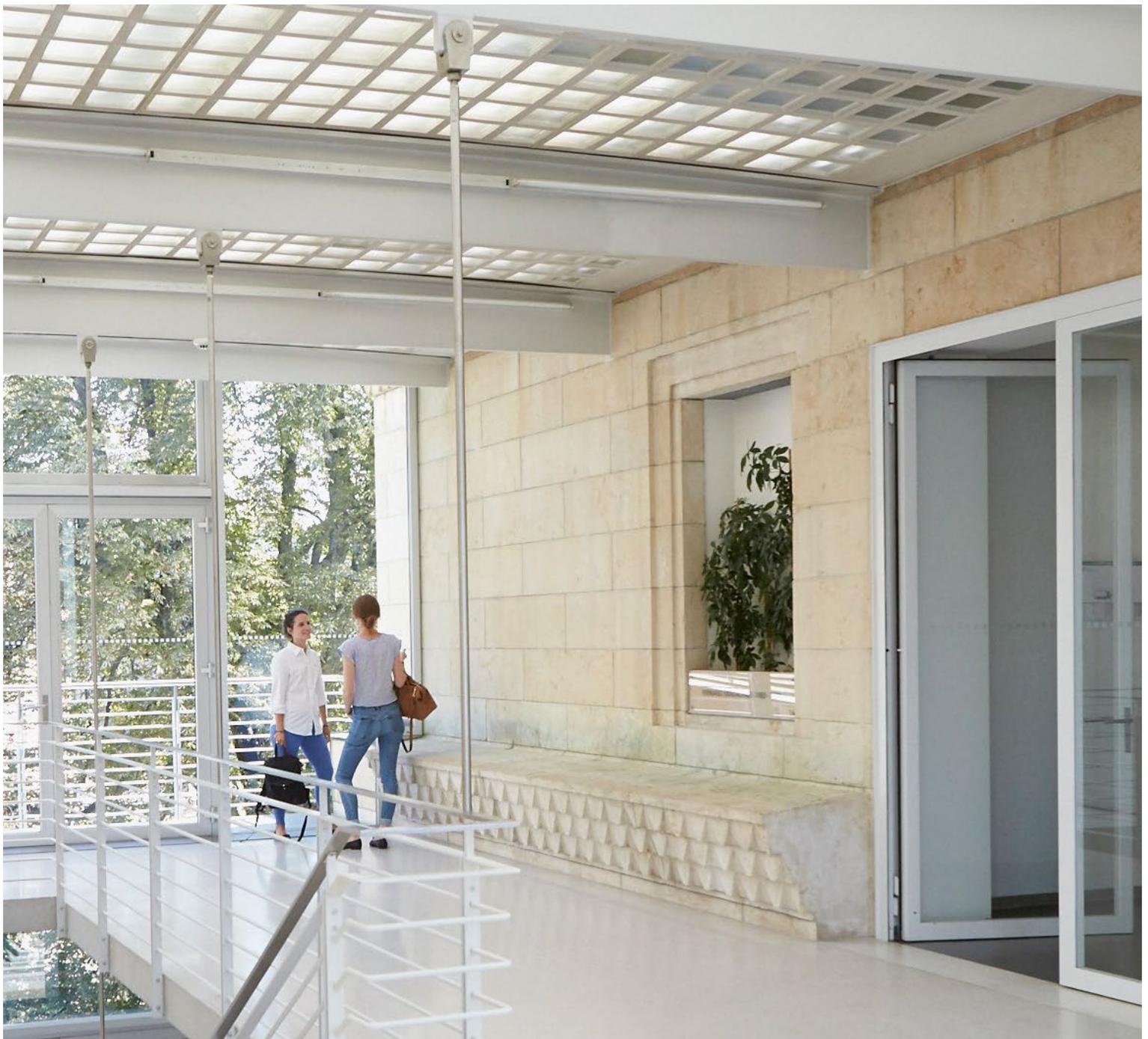
UNTERRICHTSSPRACHE

Die Unterrichtssprache ist Deutsch; die Unterlagen sind so weit wie möglich ebenfalls in Deutsch abgefasst. Bedingt durch die internationale Relevanz von Fragen zu Forschung, Beratung und Literatur auf dem Gebiet der Gesundheitsökonomie können im Unterricht oder als Vorauslesung englischsprachige Unterlagen notwendig sein.

DER MODULARE WEITERBILDUNGS-MAS

Master of Advanced Studies (MAS) 60 ECTS-Credits	MAS Managed Health Care 48 ECTS-Credits + Masterarbeit (12 ECTS-Credits)			
CAS nach Wahl	Systemisch-gesellschaftlicher Fokus		Betrieblich-organisatorischer Fokus	
Certificates of Advanced Studies (CAS) je 12 ECTS-Credits	CAS Gesundheitssysteme und -politik	CAS Gesundheitsökonomie	CAS Koordinierte Versorgung im Gesundheitswesen*	CAS Personalführung im Gesundheitswesen*
	CAS Evidenzbasierte Versorgung im Gesundheitswesen	CAS Gesundheitsökonomische Evaluationen und HTA	CAS Management im Gesundheitswesen*	CAS Unternehmensführung im Gesundheitswesen
Integrationsmodule je 6 ECTS-Credits	IM Medizin für Nichtmediziner		IM BWL im Gesundheitswesen	
Wissenschaftliches Arbeiten	WBK Wissenschaftliches Arbeiten Anwendung		WBK Wissenschaftliches Arbeiten Konzeption	

* Customized CAS oder Module sind vollumfänglich anrechenbar an das MAS-Studienprogramm.



”

«Die Erbringung medizinischer Qualität steht im Vordergrund. Darüber hinaus prägen strategische und betriebswirtschaftliche Einflüsse zunehmend das Spitalumfeld. Der MAS-Studiengang ermöglichte einen kreativen Austausch inner- und ausserhalb des Spitals.»

Markus Els, Chefarzt Orthopädische Klinik, Spital Bülach

CAS Certificates of Advanced Studies

Eckdaten

Titel	CAS Certificate of Advanced Studies	
Schwerpunkte	Systemisch-gesellschaftlich: <ul style="list-style-type: none">– CAS Gesundheitssysteme und -politik– CAS Gesundheitsökonomie– CAS Evidenzbasierte Versorgung im Gesundheitswesen– CAS Gesundheitsökonomische Evaluationen und HTA	Betrieblich-organisatorisch: <ul style="list-style-type: none">– CAS Management im Gesundheitswesen– CAS Unternehmensführung im Gesundheitswesen– CAS Personalführung im Gesundheitswesen– CAS Koordinierte Versorgung im Gesundheitswesen
Aufnahmebedingungen	Abschluss Hochschulstudium, höhere Fachschule, höhere Berufsprüfung sowie Berufserfahrung	
Durchführung	Jährlich	
Arbeitsaufwand	12 ECTS-Credits (300 Stunden)	
Kosten	CHF 7800.–	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">– Vorbereitung auf den Präsenzunterricht mit Selbststudium– Präsenz mindestens 80 Prozent pro Modul– Je Modul (=2x pro CAS) entweder Prüfung («open book») oder schriftliche Einzelarbeit/Gruppenarbeit mit Präsentation (Nachweis der Fähigkeit zu wissenschaftsbasiertem Arbeiten/Besuch des WBK Wissenschaftliches Arbeiten)	

Kompetenzprofil

Die CAS können einzeln besucht oder im MAS Managed Health Care frei kombiniert werden, abhängig davon, wo die Studierenden ihre Schwerpunkte setzen wollen. Die multidisziplinäre Weiterbildung in Managed Health Care ermöglicht eine komplementäre Ergänzung oder eine Vertiefung bzw. Spezialisierung von Wissen. Studierende aus allen Bereichen des Gesundheitswesens tauschen sich während Gruppenarbeiten und bei aktuellen Fallstudien aus. Die Diskussionen und das begleitende Coaching ermöglichen einen aufschlussreichen Einblick in die gesundheitsökonomischen Zusammenhänge und erweitern die Handlungskompetenz im Berufsalltag.

Alle Informationen zu den einzelnen CAS finden Sie auch unter:

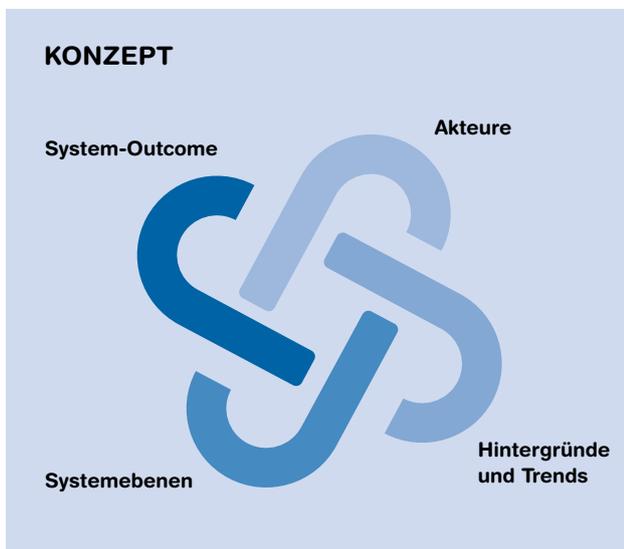
>>> www.zhaw.ch/wig/weiterbildung



CAS Gesundheitssysteme und -politik

Chancen von Gesundheitssystemen kennenlernen

Der Zugang zu medizinisch notwendigen Leistungen soll garantiert sein. Verschiedene Akteure und Interessengruppen wirken zusammen.



ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen, die am Schweizer Gesundheitssystem und an den Best Practices anderer Länder interessiert sind und sich einer Makroperspektive öffnen wollen, die ihnen hilft, die eigenen alltäglichen Herausforderungen in einen grösseren Zusammenhang einzuordnen.

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Gesundheitssysteme und -politik» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Matthias Maurer, lic. oec. HSG, MHA, Stv. Leiter Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Zahlreiche Akteure, institutionelle Verantwortlichkeiten, Versorgungsfragen, Outcomes, Finanzströme, politische Einflüsse und staatliche Regulierungen prägen ein Gesundheitssystem. Vergleichend werden gesundheitspolitische Konzepte ausgewählter europäischer Länder sowie E-Health-Strategieansätze evaluiert. Ursachen und Wirkungen präsentieren sich unterschiedlich in steuerfinanzierten oder sozialversicherungsfinanzierten Systemen. In vielen Gesundheitssystemen existieren Mischformen aus plan- und marktwirtschaftlichen Elementen, allerdings in ganz unterschiedlicher Ausprägung. Der Fokus liegt auf dem Schweizer Gesundheitssystem und seiner Analyse vor dem internationalen Hintergrund. Nationale und transnationale Sichtweisen werden bei Real-Life-Kontakten (während Exkursion und Studienreise sowie bei Onlinesessions) evaluiert.

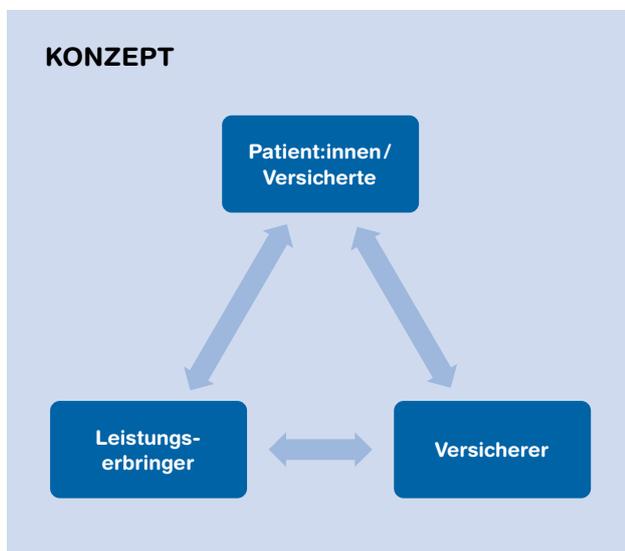
Nutzen

Bei kritischer Auseinandersetzung mit dem schweizerischen System identifizieren Sie politische und rechtliche Grundsätze, unterschiedliche Sozialversicherungssysteme und Finanzströme. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse konzipieren Sie Verbesserungsvorschläge auf betrieblicher und politischer Ebene. Während der Studienreise erfahren Sie Chancen, Risiken und Grenzen bei internationalen Vergleichsstudien. Sie beurteilen in einer Projektarbeit ein ausländisches Gesundheitssystem und diskutieren den Ideentransfer.

CAS Gesundheitsökonomie

Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge erkennen

Stellen Sie sich den ökonomischen Herausforderungen des Schweizer Gesundheitswesens.



Die Gesundheit ist unser höchstes Gut. Aber die Belastung durch die Finanzierung der Gesundheitsleistungen ist sowohl für private als auch für öffentliche Haushalte enorm. Aufgrund unterschiedlicher Interessen von Entscheidungsträger:innen bestehen diverse Zielkonflikte und die Beziehungen im gesundheitsökonomischen Dreieck der Leistungserbringer im ambulanten und stationären Bereich, der Versicherer und der Versicherten sind komplex. Das Verständnis der Grundkonzepte der Volkswirtschaftslehre über die Wechselbeziehung von Angebot und Nachfrage von Gesundheitsgütern und weiteren gesamtwirtschaftlichen Grössen ist essenziell, um die Entwicklung der Gesundheitskosten einzuschätzen.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen, die an gesundheitsökonomischen Prozessen beteiligt sind oder sich für ökonomische Vorgänge im Gesundheitswesen interessieren und diese besser verstehen möchten.

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Gesundheitsökonomie» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Simon Wieser, Prof. Dr. oec. publ., Leiter Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Nutzen

Mit dem erarbeiteten gesundheitsökonomischen Grundwissen können Sie die Besonderheiten des Gesundheitsmarkts identifizieren. Aktuelle Herausforderungen unterschiedlicher Leistungsfinanzierung im stationären und ambulanten Bereich und der Bedarfsplanung im Spitalbereich sowie mögliche Lösungsansätze zur Effizienzsteigerung im Spitalmarkt oder in der Versicherungsökonomie analysieren Sie gezielt. Sie können ökonomische Instrumente, Methoden und Prinzipien auf das Gesundheitswesen übertragen. Interaktionen in Gesundheitsmärkten erfassen und beurteilen Sie rasch und Sie kennen Möglichkeiten zur Steuerung und Regulierung.

CAS Evidenzbasierte Versorgung im Gesundheitswesen

Den Nutzen für Patient:innen evidenzbasiert beurteilen

Ein vertieftes Verständnis für Studien und Wirksamkeitsmessung entwickeln.



Nur was wirksam ist und einen Nutzen für die Patient:innen aufweist, ist sinnvoll und auch wirtschaftlich. Die drei Kriterien Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit (WZW) sind stark miteinander verbunden. In diesem Weiterbildungslehrgang werden Sie mit gesundheitswissenschaftlichen Konzepten und verschiedenen Studiendesigns vertraut gemacht, um Therapien oder Interventionen und ihre Wirksamkeit korrekt einschätzen zu können. Dank erlernter Tools der Methodenkompetenz in quantitativer und qualitativer Forschung sowie eines Basiswissens in Biostatistik können Sie Studienergebnisse angemessen beurteilen. Wer Zahlen, Grafiken und Ergebnisse richtig zu interpretieren und im geeigneten Kontext anzuwenden weiss, kann kompetent argumentieren und evidenzbasierte Entscheidungen treffen – im Sinne der «Evidence-based Health Care» wird damit der Nutzen für die Patient:innen ins Zentrum gestellt.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen im Gesundheitswesen, die wissenschaftlich fundierte und fachlich gestützte Entscheidungen treffen müssen und ihre methodischen Kompetenzen auffrischen oder vertiefen wollen. Die Inhalte des Moduls 1 sind Grundlage für das Verständnis der Themen im CAS Gesundheitsökonomische Evaluationen und HTA.

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Evidenzbasierter Versorgung im Gesundheitswesen» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Marc Höglinger, Prof. Dr. sc. ETH, Leiter Bereich Versorgungsforschung, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Nutzen

Sie lernen die zentralen Elemente von Evaluations- und Forschungsstrategien kennen, was Sie befähigt, methodische Qualität und Aussagekraft von Studien einschätzen zu können («Critical Appraisal»). Sie verstehen Wirksamkeit als Basis der WZW-Kriterien, um Informationen mit Kostendaten zu verknüpfen. Dank relevanter Forschungsansätze erfahren Sie, wie der Nutzen von Therapien und Interventionen für die Patient:innen unter Alltagsbedingungen evaluiert werden kann. Weiter diskutieren Sie ethische, praktische und soziale Implikationen der Gesundheitsforschung. Mit verbesserter Datenkompetenz können Sie Studien qualifiziert interpretieren und zahlenbasiert argumentieren – ein Muss im Zeitalter von Data Science und Big Data.

CAS Gesundheitsökonomische Evaluationen und HTA

Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit systematisch untersuchen

WZW-Bewertungen umfassend beurteilen und sinnvolle Entscheidungen treffen.



Der medizinische Fortschritt entwickelt sich rasant. Neue Medikamente, diagnostische Verfahren, Geräte, Implantate und Apps versprechen immer bessere Gesundheit. Gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) darf die obligatorische Grundversicherung aber nur Leistungen übernehmen, die wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sind – also die sogenannten WZW-Kriterien erfüllen. Angesichts steigender Gesundheitskosten wird es auch immer wichtiger, dass den Kosten einer Leistung ein angemessener Nutzen gegenübersteht. Deshalb werden heute auch bewährte Leistungen systematisch auf ihre Kostenwirksamkeit überprüft und neu bewertet. Die Gesundheitswissenschaften und die Gesundheitsökonomie haben dafür vielseitige Methoden entwickelt. Gesundheitsökonomische Evaluationen und sogenannte Health Technology Assessments (HTA) schaffen die Grundlagen für Vergütungs- und Investitionsentscheidungen. Neben medizinischen und ökonomischen Aspekten spielen dabei auch ethische, rechtliche und organisatorische Überlegungen eine wichtige Rolle.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen, die gesundheitsökonomische Evaluationen durchführen bzw. nutzen oder Vergütungsentscheide im Gesundheitswesen besser verstehen möchten. Der Besuch des ersten Moduls des CAS Evidenzbasierte Versorgung im Gesundheitswesen (Weiterbil-

dungskurs Evidence-based Health Care: Methodische Grundlagen) oder das entsprechende Vorwissen wird vorausgesetzt.

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Gesundheitsökonomischen Evaluationen und HTA» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Simon Wieser, Prof. Dr. oec. publ., Leiter Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

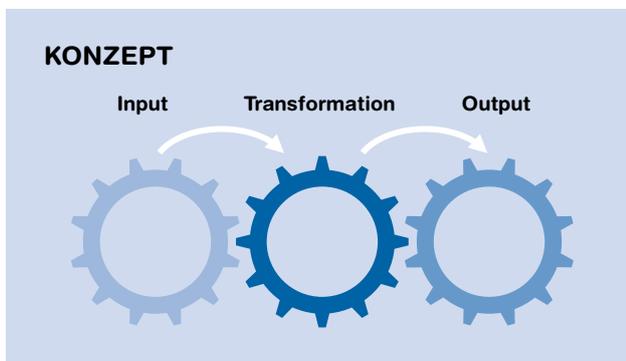
Nutzen

Sie können die Kosten und den Nutzen von Gesundheitsleistungen differenziert beurteilen. Dank gesundheitsökonomischer Konzepte und Methoden (Perspektive, PICO, QALYs, Modeling, Cost-Effectiveness, Cost-Utility, Budget Impact etc.) entwickeln Sie ein vertieftes Verständnis von Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Aktuelle Praxisbeispiele zeigen die Herausforderungen und Auswirkungen von WZW-Bewertungen und HTAs aus der Perspektive verschiedener Akteure wie Bundesamt für Gesundheit (BAG), Pharmaindustrie und Versicherer. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse von gesundheitsökonomischen Evaluationen zu beurteilen und zu vermitteln und auf ihrer Grundlage Entscheidungen zu treffen.

CAS Management im Gesundheitswesen

Schlüssel zu Managementgrundlagen im Gesundheitsumfeld

Wichtige ökonomische Grundlagen für die Tätigkeit im Austausch mit Exponent:innen des Schweizer Gesundheitswesens erwerben und verstehen.



Fach- und Führungskräfte benötigen vermehrt ein ökonomisches Grundverständnis. Ressourceneffizientes Handeln ist heutzutage beim Personal immer mehr gefragt. Bei knapper werdenden Mitteln sind Forderungen nach einer sinnvollen Leistungserbringung und Digitalisierung präsent. Grundlagen der Betriebswirtschaft, strategisches Management, Governance und Unternehmensführungsprozesse, Prozessmanagement, Marketinggrundlagen, Innovation und Geschäftsmodellierung gewinnen im medizinischen Berufsalltag zunehmend an Bedeutung und werden in diesem Zertifikatslehrgang vermittelt.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen mit (künftigen) Managementaufgaben aus sämtlichen Berufsgruppen im Gesundheitswesen, speziell an diejenigen, die keine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse mitbringen. Dieser CAS setzt sich aus dem Integrationsmodul BWL im Gesundheitswesen und dem ersten Modul des CAS Unternehmensführung im Gesundheitswesen zusammen. Personen mit Budget- sowie Kostenstellenverantwortung besuchen den CAS Unternehmensführung im Gesundheitswesen.

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Management im Gesundheitswesen» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Alfred Angerer, Prof. Dr. oec. HSG, Leiter Bereich Management im Gesundheitswesen; **Florian Liberatore**, PD Dr. rer. pol., Stv. Leiter und Projektleiter Management im Gesundheitswesen; Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

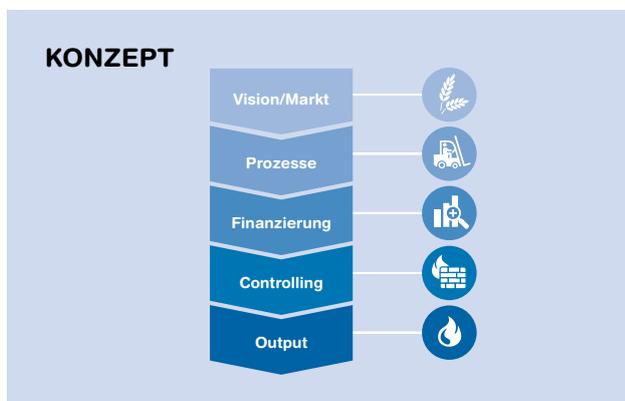
Nutzen

Sie erwerben wichtiges ökonomisches Grundwissen und betrachten Patient:innen sowie die medizinische Leistungserbringung aus einer wirtschaftlichen Perspektive und lernen die grundlegendsten Kennzahlen der Finanzbuchhaltung kennen. Sie lernen und üben, wie Strategien entwickelt und implementiert, Prozesse analysiert und optimiert, Produkte und Dienstleistungen vermarktet oder Entscheidungen kommuniziert werden. Im Austausch mit den übrigen Teilnehmenden reflektieren Sie die Erkenntnisse und präsentieren Ihre Vorschläge der Geschäftsleitung.

CAS Unternehmensführung im Gesundheitswesen

Effizienter Ressourceneinsatz erfordert Know-how

Führungsverantwortung benötigt unabhängig von Kernkompetenzen eine profunde Auseinandersetzung mit Prozessen und Leadership.



ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Unternehmensführung im Gesundheitswesen» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Alfred Angerer, Prof. Dr. oec. HSG, Leiter Management im Gesundheitswesen, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie; **Urs Streichenberg**, lic. oec. HSG, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Financial Management

Der Druck auf Unternehmen im Gesundheitswesen hält an. Es sind Leistungs- und Qualitätsvorgaben zu beachten. Neue Wege zur Leistungs- und Kostenoptimierung müssen diskutiert werden. Es ist wichtig, sich mit Konzepten des strategischen Managements, Anforderungen an die Governance von Unternehmensführungsprozessen oder Marketinggrundlagen vertraut zu machen und Möglichkeiten zu Innovation und Geschäftsmodellierung zu suchen. Auch Kenntnisse in den Bereichen der finanziellen Führung, wie Kennzahlen zu Liquidität und Vermögen, Budgetierung, Investitionsrechnung und Kostenträgerrechnung, sowie im Controlling sind nahezu unabdingbar geworden. Knapper werdende Ressourcen und die Verpflichtung zu effizienter Leistungserbringung erfordern neue Kompetenzen.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen mit (künftigen) Führungsaufgaben und Budgetverantwortung aus sämtlichen Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Der Besuch des Integrationsmoduls BWL im Gesundheitswesen oder entsprechendes Vorwissen wird vorausgesetzt.

Nutzen

Es gilt, neue Strategieansätze und entsprechende strategische Optionen zu entwickeln und zu implementieren. Sie analysieren und optimieren Prozesse vor dem Hintergrund Ihrer Produkte und Dienstleistungen. Im Austausch mit den übrigen Teilnehmenden reflektieren Sie die Erkenntnisse und präsentieren Ihre Vorschläge der Geschäftsleitung. Dabei verstehen Sie es, neu erworbene Elemente der finanziellen Führung und des Controllings mit Blick auf die Besonderheiten des Gesundheitswesens einzubauen.

CAS Personalführung im Gesundheitswesen

Entwickeln Sie Ihre Führungskompetenz

Setzen Sie die Instrumente der Führung und des Human-Resource-Managements richtig ein.



Das Gesundheitswesen ist ein personalintensives und heterogenes Berufsfeld. Darüber hinaus steigt der Druck auf die Mitarbeitenden, sich stets einschneidenden medizinischen und unternehmerischen Veränderungen sowie neuen Technologien und Behandlungsmethoden zu öffnen und diese mitzutragen. Aufgabe der Führungskräfte ist es hier, die richtigen Mitarbeitenden an der richtigen Stelle einzusetzen, um letztendlich die Motivation und Zufriedenheit im Team aufrechtzuerhalten und damit den Patient:innen eine hochwertige medizinische Leistung zu bieten. Dafür werden Kenntnisse darüber benötigt, welches die optimalen Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden sind und wie diese aktiv gestaltet werden können. Auch ist Fachpersonal heutzutage eine knapper werdende Ressource, sodass unter anderem Themen des Stress- und Selbstmanagements von grosser Wichtigkeit sind.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen aus verschiedenen Berufsgruppen und Organisationen im Gesundheitswesen, die (künftig) Führungs- und/oder Fachverantwortung tragen.

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Personalführung im Gesundheitswesen» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Marius Gerber, Dr. sc. ETH, Leiter Human Capital, Institute for Organizational Viability

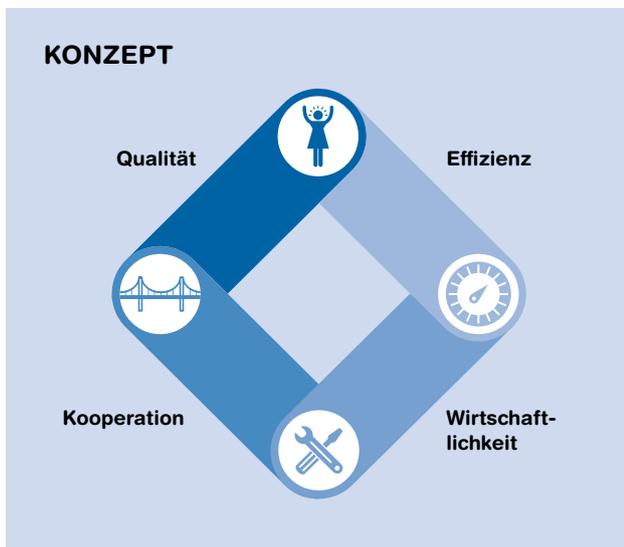
Nutzen

Fundierte Kenntnisse der Kernprozesse im Bereich des Personalmanagements – von der Rekrutierung über Entwicklungsmassnahmen bis hin zum Austritt – stehen im Zentrum. Dabei betrachten Sie neben den klassischen HR-Theorien auch Konzepte aktueller Herausforderungen, wie z.B. in Bezug auf arbeitsrechtliche oder interkulturelle Fragestellungen. Während eines zweitägigen Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich in Ihrer Führungsrolle kritisch zu reflektieren und dadurch Ihre Führungskompetenz zu stärken. In interaktiven Sequenzen der Gesprächsführung lernen Sie, anspruchsvolle Situationen zu kategorisieren, und werden befähigt, Konflikte zielgerichtet zu beeinflussen.

CAS Koordinierte Versorgung im Gesundheitswesen

Werden Sie Expert:in der Integrierten Versorgung

Gestalten Sie das Gesundheitswesen mit innovativen Versorgungsprojekten.



Das Schweizer Gesundheitswesen ist gekennzeichnet durch eine hohe Fragmentierung und parallel laufende Strukturen. Man ist sich einig: Es braucht mehr Integration und vor allem eine vernetzte Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Fachleuten, insbesondere unter Nutzung moderner Technologien. Dabei gilt es, diese innovativen Versorgungsformen aus der patientenorientierten, medizinischen, ökonomischen, regulatorischen und rechtlichen Perspektive zu betrachten wie auch die unterschiedlichen Stufen der Integration zu verstehen. Letztendlich steht eine koordinierte Versorgung für hohe Behandlungsqualität und effiziente Behandlungswege.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Personen aus dem Gesundheitswesen, die an Prozessen der Integrierten Versorgung beteiligt oder davon betroffen sind.

ABSCHLUSS

«Certificate of Advanced Studies in Koordinierter Versorgung im Gesundheitswesen» (12 ECTS-Credits). Der CAS-Abschluss kann Bestandteil des MAS sein.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Florian Liberatore, PD Dr. rer. pol., Stv. Leiter und Projektleiter Management im Gesundheitswesen, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Nutzen

Sie erhalten eine Einführung und Vertiefung zur Integrierten Versorgung mit Einbezug von Managed Care sowie der medizinischen, ökonomischen sowie regulatorischen Sicht. Sie definieren die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung innovativer Versorgungsmodelle. Hierbei identifizieren Sie z. B., welchen Einfluss die Digitalisierung auf das Gesundheitswesen hat und wie Sie diese im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit für sich nutzen können. Mit diesem Wissen und unter Anwendung managementbasierter Techniken leiten Sie ein innovatives Versorgungsprojekt ab. Die Darstellung aktueller Best Practices unterstützt Sie dabei.

A portrait of Patrik Guggisberg, a man with a beard and glasses, wearing a dark blue blazer and light blue trousers. He is smiling and has his hands in his pockets. A white speech bubble is overlaid on the image, containing a quote and his name and title.

”

«Aus Sicht der Pharmaindustrie präsentieren sich das Gesundheitswesen und die Fragen im Zusammenhang mit Kosten-Nutzen-Überlegungen zu neuen Medikamenten und Technologien als besondere Herausforderung. Aktuelles Wissen zu HTA und Medizin hilft mir dabei.»

Patrik Guggisberg, Associate Director Value Demonstration, Affordability and Pricing,
MSD Merck Sharp & Dohme AG

Integrationsmodule

Eckdaten

Schwerpunkte	Wirtschaft – Integrationsmodul BWL im Gesundheitswesen Medizin – Integrationsmodul Medizin für Nichtmediziner
Durchführung	Jährlich
Arbeitsaufwand	6 ECTS-Credits (150 Stunden)
Kosten	CHF 3900.–

Kompetenzprofil

Die Integrationsmodule sind Einstiegsmodule und entsprechen dem Umfang eines halben CAS. Je nach individuellem Vorwissen besuchen die Teilnehmenden ein oder beide Integrationsmodule, um sich die notwendige Basis für ein Verständnis der Betriebswirtschaft beziehungsweise der Medizin zu schaffen. Personen im Gesundheitswesen mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung oder entsprechendem Vorwissen wird das medizinische Integrationsmodul empfohlen und umgekehrt. Die Angebote können auch als selbstständige Weiterbildungen auf Hochschulniveau besucht werden. Sie befähigen dazu, gegenüber Kund:innen, Geschäftspartner:innen oder Arbeitskolleg:innen kompetent sowie vertrauenswürdig aufzutreten und fundiert zu argumentieren.

Alle Informationen zu den Integrationsmodulen finden Sie unter:

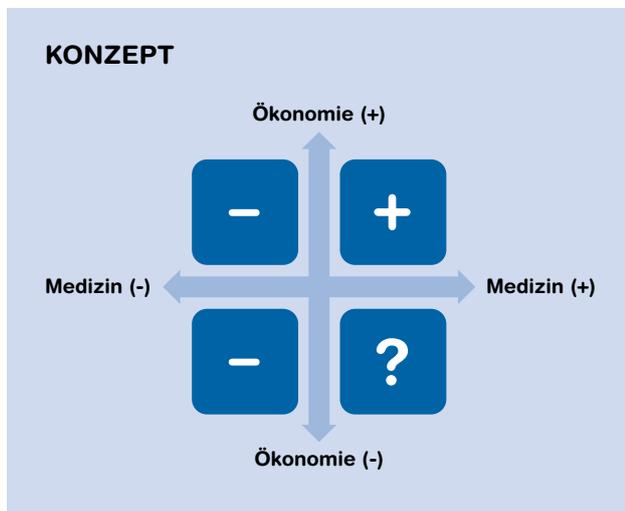
>>> www.zhaw.ch/wig/weiterbildung



Integrationsmodul BWL im Gesundheitswesen

Die ökonomische Denkweise entwickeln

Die medizinische Leistungserbringung bedarf vermehrt einer ökonomischen Vorgehensweise.



Betriebswirtschaftliches Denken und Verständnis für Geschäftsvorgänge wie das Erlös-, Kostenträger- und Leistungsmanagement haben längst in Gesundheitseinrichtungen Einzug gehalten. In diesem Modul werden medizinischen Berufsgruppen ein Grundlagenwissen in Betriebswirtschaft sowie Kenntnisse der Finanz- und Betriebsbuchhaltung und des Projektmanagements vermittelt. Die erworbene ökonomische Denkweise dient als Basis für weiterführende betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Berufsalltag.

ZIELGRUPPE

Das Integrationsmodul richtet sich an Personen aus dem Gesundheitswesen ohne betriebswirtschaftliches Vorwissen, die sich aufgrund ihrer Verantwortung ein Basisverständnis der Ökonomie erarbeiten möchten. Das Modul empfiehlt sich ausserdem als Vorbereitung auf den CAS Unternehmensführung im Gesundheitswesen.

ABSCHLUSS

Attest der Teilnahme (6 ECTS-Credits). Das Integrationsmodul als Bestandteil des MAS Managed Health Care wird schriftlich bestätigt.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Florian Liberatore, PD Dr. rer. pol., Stv. Leiter und Projektleiter Management im Gesundheitswesen, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

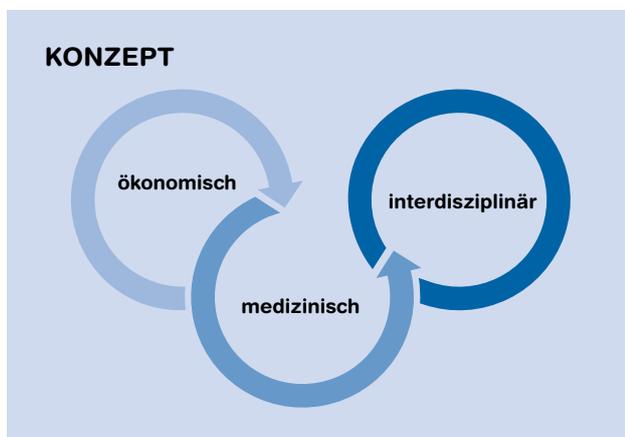
Nutzen

Sie erwerben betriebswirtschaftliches Grundwissen und betrachten die Patient:innen, aber auch die medizinischen Leistungen unter Anwendung von marktorientierten Methoden und Konzepten aus einer ökonomischen Perspektive.

Integrationsmodul Medizin für Nichtmediziner

Die medizinische Denkweise verstehen

Agieren Sie kompetent in der Zusammenarbeit mit medizinischem Fachpersonal.



CAS Evidenzbasierte Versorgung im Gesundheitswesen und den CAS Gesundheitsökonomische Evaluationen und HTA.

ABSCHLUSS

Attest der Teilnahme (6 ECTS-Credits). Das Integrationsmodul kann Bestandteil des MAS sein.

Für den Umgang mit Fragen im Gesundheitsbereich sind medizinisch-wissenschaftliche Grundlagen unerlässlich. Medizin fremden Berufsgruppen vermittelt dieses Modul Wissen zu Anatomie, Physiologie, Medikamentenlehre, Terminologie und Krankheitslehre (rheumatische Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Unfälle/Verletzungen, Entzündungen/Infekte, Tumore/Krebs und Psychiatrie). Es werden Herausforderungen und Innovationen im medizinischen Alltag beleuchtet und den Teilnehmenden wird die diagnostische Denkweise nähergebracht. Dadurch wird das interdisziplinäre Denken gefördert, um in Gesprächen oder Verhandlungen mit Ansprechpartner:innen im Gesundheitswesen angemessen zu handeln, was zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens beiträgt.

ZIELGRUPPE

Das Integrationsmodul richtet sich an Personen aus dem Gesundheitswesen ohne medizinisches Vorwissen, die sich ein medizinisches Basiswissen erarbeiten und ein tiefergehendes Verständnis der Perspektiven von medizinischem Fachpersonal in der Leistungserbringung gewinnen möchten. Das Modul empfiehlt sich ausserdem als Vorbereitung auf den

Nutzen

Sie erwerben ein medizinisches Grundverständnis zum Aufbau und zu den Organfunktionen des menschlichen Körpers. Wichtige Krankheitsbilder können Sie aufzeigen und sich ein Urteil zu medizinischen Begriffen/Terminologien sowie Medikamentenklassen bilden. Die Betrachtungsweise medizinischer Leistungserbringer können Sie ableiten und medizinische Entscheidungskonzepte verstehen. Dadurch werden Sie befähigt, medizinische Fakten im Berufsalltag präziser einzuschätzen und lösungsorientiert damit umzugehen.

Wissenschaftliche Leitungen

ALFRED ANGERER 1

Prof. Dr. oec. HSG, Leiter Bereich Management im Gesundheitswesen, Gesamtverantwortung für Projekte zur Managementberatung von Unternehmen und Organisationen im Gesundheitsbereich. Schwerpunkte: Management im Gesundheitswesen, Prozess- und Projektmanagement, Lean Management.

MARC HÖGLINGER 2

Prof. Dr. sc. ETH, Leiter Bereich Versorgungsforschung. Schwerpunkte: Versorgungsforschung, Arbeits- und Gesundheitssoziologie, Evidence-based Medicine.

FLORIAN LIBERATORE 3

PD Dr. rer. pol., Stv. Leiter und Projektleiter im Bereich Management im Gesundheitswesen. Schwerpunkte: Koordinierte Versorgung im Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement, Key-Account-Management, Patientenverhalten, Wirtschaftlichkeits-/Marktanalysen.

MATTHIAS MAURER 4

lic. oec. HSG, MHA, Leiter Bereich Bildung & Gesundheitspolitik, Stv. Leiter des Winterthurer Instituts für Gesundheitsökonomie (WIG), Verantwortung für die Aus- und Weiterbildung im WIG sowie für Dienstleistungen für Dritte, Projekte in Gesundheitspolitik. Schwerpunkte: Governance im Gesundheitswesen (Fokus auf Gesundheitssysteme und -politik), strategisches Management, Unternehmensführungsprozesse, Corporate Governance.

SIMON WIESER 5

Prof. Dr. oec. publ., Leiter Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG). Schwerpunkte: Gesundheitsökonomie, gesundheitsökonomische Evaluationen, Entwicklung leistungsorientierter Tarifsysteme.



«Steigende Kosten und ihre Finanzierung sind im Gesundheitswesen ein Dauerthema.»

Matthias Maurer, Stv. Leiter Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie



Organisatorisches

Melden Sie sich frühzeitig an

Die Studienplätze werden nach Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Anmeldeunterlagen vergeben.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Zugelassen sind Absolvent:innen von Fachhochschulen oder Universitäten mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung. Berufsleute ohne Hochschulabschluss können aufgenommen werden, sofern sie über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung und entsprechende Weiterbildungsausweise (höhere Fachschule oder höhere Fachprüfung mit eidgenössischem Fachausweis/Diplom) verfügen. Nach Anmeldung findet ein persönliches Gespräch online oder in Winterthur statt. Über die definitive Zulassung entscheidet die Studienleitung.

ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den einzelnen Weiterbildungen erfolgt online. >>> www.zhaw.ch/wig/weiterbildung

UNTERRICHTSORT

Der Unterricht findet (mit Ausnahme von Exkursion, Seminar oder Studienreise) in den Räumlichkeiten der ZHAW School of Management and Law in Winterthur statt, zwei Gehminuten vom Bahnhof Winterthur entfernt.

STUDIENBEGINN UND DAUER

Das Studium wird nach Bedarf mit dem Besuch von Integrationsmodulen begonnen. Je nach Vorwissen kann der Eintritt in einen Zertifikatslehrgang direkt erfolgen. Ein CAS besteht in der Regel aus 14 Präsenztagen, auf ca. 5 Monate verteilt. Ein Integrationsmodul umfasst 7 Präsenztage innerhalb von 2 bis 3 Monaten. Das Masterstudium dauert 2 bis 5 Jahre und kann berufs begleitend neben einer Vollzeitbeschäftigung absolviert werden.

UNTERRICHTSZEITEN

Unterrichtszeiten sind in der Regel 8.15–17.15 Uhr bzw. samstags bis 13.00 Uhr, blockweise Do.–Sa. oder Fr.–Sa.

KOSTEN

Die Studienkosten für den MAS werden in Teilbeträgen erhoben.	
MAS	CHF 31 200.–
CAS	CHF 7 800.–
CAS Gesundheitssysteme und -politik (ausserhalb und bei Abbruch MAS)	CHF 8 800.–
Integrationsmodul	CHF 3 900.–

Unterrichtsunterlagen, Literatur, Bücher sowie Gebühren für Prüfungen, Leistungsnachweise und Diplomarbeit sind inbegriffen. Bei externen Seminaren sind die Übernachtungen eingeschlossen (Preiserhöhungen vorbehalten). Zusätzliche Kosten können bei der Prüfung von Gesuchen oder bei Abmeldungen/Umbuchungen entstehen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die allgemeinen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungsveranstaltungen an der ZHAW School of Management and Law finden Sie unter: >>> www.zhaw.ch/sml/atb-wb

Alumni MAS MHC – auch im Studium



Der Alumni-Verein bietet eine Plattform zum Austausch zwischen aktiven und ehemaligen Studierenden und Dozierenden und fördert die Vernetzung zwischen Fach- und Führungskräften im Gesundheitswesen.

>>> www.alumni-zhaw.ch

Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie

Über uns

Das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG) ist ein Kompetenzzentrum für gesundheitsökonomische Forschung, Management im Gesundheitswesen und Versorgungsforschung.

Die wissenschaftlichen Leitungen und Kursleitungen sind Expert:innen in ihrem Gebiet und stellen sicher, dass die Weiterbildungsprogramme Ihre berufliche Entwicklung optimal fördern. Dies wird durch die kontinuierliche Adaption der Inhalte sowie die Abstimmung der verschiedenen Fachbereiche aufeinander erreicht. Ferner zeichnen sich unsere Programme durch hoch qualifizierte Dozierende mit viel Praxiserfahrung, den Einbezug von aktuellen Forschungserkenntnissen, zeitgemässe Didaktik sowie individuelle Betreuung aus.

Mit innovativen Projekten und Studien zu aktuellen gesundheitsökonomischen Fragen fördert das Institut den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis. Zu Aktualitäten und zur ökonomischen Einschätzung des Gesundheitswesens kann der Blog «Gesundheitsökonomie@ZHAW» abonniert werden. >>> blog.zhaw.ch/gesundheitsoekonomie

Zugleich fliessen Erkenntnisse aus Forschung und Projekten zurück in die Weiterbildung. Sie profitieren von einem ausgewiesenen wissenschaftlichen Methodenspektrum in den Bereichen Datenerhebung, Evidence Assessment, gesundheitsökonomische Analysen und Modellierungen sowie betriebs- und volkswirtschaftliche Konzeptentwicklungen. Eine Vielzahl von namhaften Auftraggebern, staatlichen Behörden und Verbänden bauen auf das WIG als professionellen Partner für anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

>>> www.zhaw.ch/wig

Netzwerk Gesundheitsökonomie Winterthur



Das Netzwerk hat vor mehr als 20 Jahren das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie geschaffen. Das Netzwerk besteht weiter und bildet die Basis für zahlreiche Vernetzungsprojekte im Alltag – ein Beitrag zu Qualität und Wirtschaftlichkeit der Gesundheitsversorgung.

Gesundheitsökonomie im umfassenden Sinne wird vom Verein «Netzwerk Gesundheitsökonomie Winterthur» gefördert. Es verbindet Personen, Firmen und Institutionen, die im Gesundheitswesen als Meinungsbildner und Entscheidungsträger tätig sind.

Weitere Informationen und Mitgliederliste:
>>> www.zhaw.ch/wig/netzwerk-ngw

Was Sie auch interessieren könnte

Vielfältige Möglichkeiten – Ihre Wahl

Unser breites Angebot an Weiterbildungen im Gesundheitsbereich erlaubt Ihnen, spezifische Kompetenzen zu erwerben oder Vorgehensweisen aus dem Berufsalltag zu hinterfragen und theoretisch zu untermauern.

DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES (DAS) KOORDINIERTER VERSORGUNG & RECHT IM GESUNDHEITSWESEN

Die Zeit ist reif für innovative integrierte Lösungsansätze, die qualitätssichernd wie auch wirtschaftlich nachhaltig sind. Unter diesen Voraussetzungen steigen die Anforderungen an Fach- und Führungskräfte aus dem Gesundheitsbereich. Sie möchten sich im rasch wachsenden und nach wie vor stark fragmentierten Gesundheitswesen sowohl in strukturellen wie auch rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen kompetent bewegen. Sie erhalten neue und verlässliche Beurteilungsfähigkeiten für Ihre tägliche Arbeit mit dem Besuch des obligatorischen CAS Koordinierte Versorgung im Gesundheitswesen, kombiniert mit einem CAS beim Zentrum für Sozialrecht (ZSR). Mit der Diplomarbeit erreichen Sie das «Diploma of Advanced Studies in Koordinierter Versorgung & Recht im Gesundheitswesen» (30 ECTS-Credits).

>>> www.zhaw.ch/wig/das-kvgwr

MASTER OF ADVANCED STUDIES (MAS) HEALTH CARE & MARKETING

Die tägliche Arbeit verlangt von Führungs- und Fachkräften mit Kunden- und Marktgebietsverantwortung im Gesundheitswesen oft fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen sowie Marketing-, Kommunikations- und Führungskompetenzen. Das strukturelle und sozialpolitische Umfeld zu kennen, die wichtigsten Marktakteure, deren Rollen und Interessen sowie die Eigenheiten des Gesundheitsmarkts zu verstehen und auf das eigene Arbeitsfeld zu übertragen, kann für eine erfolgreiche Führungskraft entscheidend sein. Der berufsbegleitende Masterstudiengang kann neben einer Vollzeitätigkeit besucht werden und wird inhaltlich individuell

und zeitlich flexibel geplant. Sie wählen aus dem Studienprogramm je zwei CAS mit dem Fokus Health Care und zwei CAS mit dem Fokus Marketing aus. Als Absolvent:in des Masterstudiengangs verbessern Sie Ihre Chancen in Führungs- und Kaderpositionen im erweiterten Gesundheitsmarkt. Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit den Titel «Master of Advanced Studies in Health Care & Marketing» (60 ECTS-Credits).

>>> www.zhaw.ch/sml/mas-hcma

Customized CAS



MASSGESCHNEIDERT FÜR UNTERNEHMEN IM GESUNDHEITSWESEN

Das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie bietet ausgewählten Unternehmen im Gesundheitswesen die Möglichkeit, Mitarbeiterförderung auf Hochschulniveau zu betreiben. In Zusammenarbeit mit dem Institut werden CAS konzipiert und durchgeführt, welche die speziellen Bedürfnisse und die Eigenheiten der Unternehmen berücksichtigen.

>>> www.zhaw.ch/wig/weiterbildung

Praxisbezug

Bilden Sie sich praxisnah und berufsbegleitend weiter

An der ZHAW School of Management and Law (SML) wird Praxisorientierung gelebt. Das gilt für die Leistungsbereiche Forschung und Beratung, aber auch für die Studien- und Weiterbildungsangebote, die konsequent auf die Anforderungen der Praxis ausgerichtet sind.

> 170

Weiterbildungs-
angebote

BUILDING COMPETENCE. CROSSING BORDERS.

Als Teil einer Fachhochschule ist die SML der angewandten Forschung verpflichtet. Die Bedürfnisse der Praxis bestimmen die Zielrichtung. Getreu unserem Leitsatz «Building Competence. Crossing Borders.» bündeln wir nicht nur unser eigenes Know-how, sondern überschreiten auch geografische und fachliche Grenzen, wenn es der Auftrag erfordert. Dabei greifen wir auf die Kompetenzen anderer Departemente der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), unserer Praxispartner sowie unserer über 190 Partnerhochschulen weltweit zurück.

> 4100

Weiterbildungsteilnehmende
jährlich

HOHE PRAXISRELEVANZ

Die in der Forschung gewonnenen Erkenntnisse zeichnen sich durch hohe Praxisrelevanz aus und sind rasch umsetzbar. Sie fliessen konsequent in unsere Lehr- und Beratungstätigkeiten mit ein. Dies erlaubt es den Dozierenden, reale Praxisfälle im Unterricht zu behandeln und interessante Aufgabenstellungen abzuleiten. So können die Teilnehmenden unserer Weiterbildungen realistische Fallbeispiele unter Anwendung der erlernten Theorien bearbeiten. Oft lassen sich die so gewonnenen Erkenntnisse auch im eigenen Unternehmen umsetzen.

> 600

Praxisprojekte
seit 2010

FACHERFAHRUNG UND BEZIEHUNGSNETZ

Um alle Leistungsbereiche bedienen zu können, legt die SML bei der Rekrutierung der Dozierenden neben der akademischen Laufbahn grossen Wert auf langjährige Fach- und Führungserfahrung. Das breite Beziehungsnetz, das die Dozierenden mitbringen, kommt auch Teilnehmenden in der Weiterbildung zugute. Zudem werden zu unseren Weiterbildungen nur Personen zugelassen, welche die jeweils nötigen beruflichen und persönlichen Qualifikationen mitbringen. Damit ist ein Erfahrungsaustausch auf hohem Niveau garantiert und die Teilnehmenden profitieren auch gegenseitig von ihrem Know-how.

Kontakt

PROGRAMMAUSKUNFT

ZHAW School of Management and Law
Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie
Team Weiterbildung
Gertrudstrasse 8
Postfach
8401 Winterthur
Telefon +41 58 934 78 97
info.wig@zhaw.ch

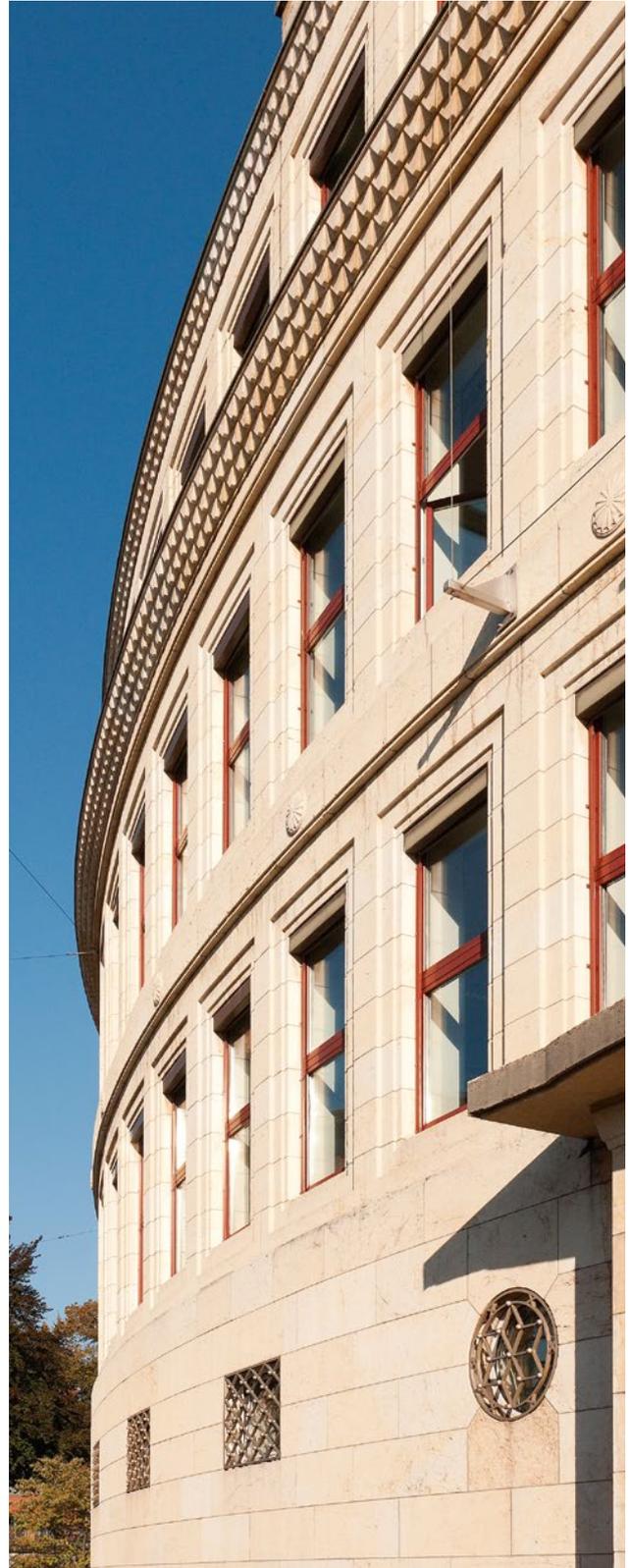
ADMINISTRATION UND ANMELDUNG

ZHAW School of Management and Law
Customer Service Weiterbildung
Theaterstrasse 15b
Postfach
8401 Winterthur
Telefon +41 58 934 79 79
info-weiterbildung.sml@zhaw.ch
>>> www.zhaw.ch/sml

Jetzt anmelden!

Weitere Informationen zu
unseren Angeboten sowie die
Daten der Infoveranstaltungen
finden Sie hier:

>>> www.zhaw.ch/wig/weiterbildung



Zukunftsorientiert

Erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt

Mit Ihrer erweiterten Fachkompetenz profitieren Sie von besseren Karrierechancen. Mehr noch: Sie vergrössern kontinuierlich Ihr Netzwerk, freuen sich an Ihrer beruflichen Weiterentwicklung und lernen die vielen Vorteile des lebenslangen Lernens kennen.



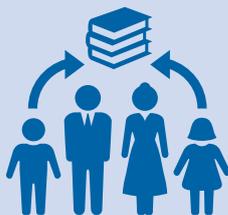
**Netzwerk
ausbauen**



**Perspektive auf
bessere Karrierechancen**



**Berufliche
Weiterentwicklung**



**Lebenslanges
Lernen**



**Verbesserte Chancen
auf dem Arbeitsmarkt**



**Erweiterte
Fachkompetenz**



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

School of Management and Law

St.-Georgen-Platz 2
Postfach
8401 Winterthur
Schweiz

www.zhaw.ch/sml



swissuniversities

